

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Samstag, den 20. August 1881.

(3601—2) Concurskündmachung. Nr. 1350.

Für den Staatsdienst im Herzogthum Krain ist eine systemisirte Oberingenieurstelle, eventuell Ingenieurstelle, mit den der VIII., respectue IX. Rangklasse zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum

15. September 1881

bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium einreichen.

Laibach, am 14. August 1881.

K. k. Landespräsidium.

(3643—1) Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Franz Omachen erledigten Notarstelle in Laibach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer bezogen werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 17. August 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Hart. Suppanz.

(3656) Concursauschreibung Nr. 6412.

für zwei landwirtschaftliche Staatsstipendien.

Das hohe k. k. Ministerium hat mit dem Erlasse vom 10. Juni d. J., Z. 6392, für 2 Angehörige aus Krain zwei Staatsstipendien von je 300 fl. jährlich für den nächsten 3jährigen Curs 1881/82, 1882/83 und 1883/84 zum Besuche einer landwirtschaftlichen Lehranstalt bewilligt und wurden dieselben von der k. k. krainischen Landwirtschaftsgesellschaft mit Genehmigung des hohen Ministeriums für die höhere landwirtschaftliche Landeslehranstalt in Laibach-Liechwerd und für die landwirtschaftliche Lehranstalt Francisco Josephinum in Mödling bestimmt.

Zur Bewerbung um diese Stipendien sind in Krain gebürtige Jünglinge berufen und haben dieselben ihre diesfälligen an das hohe k. k. Ministerium zu stilisierenden Bittgesuche längstens

bis 10. September d. J.

dem gefertigten Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft zu überreichen und mit nachstehenden Beilagen zu documentieren:

1.) mit dem Taufscheine (für Laibach-Liechwerd ist ein Alter von 17, für Mödling ein Alter von 16 Jahren erforderlich);

2.) mit den Schulzeugnissen, (die Bewerber für das Stipendium an der Laibach-Liechwerder Schule haben die mit gutem Erfolge zurückgelegten 6 Gymnasial- oder Realschulklassen, die Bewerber für den Besuch der Mödlinger Schule aber eine solche Schulbildung nachzuweisen, wie

sie in den mit Erfolg zurückgelegten unteren vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.)

Ferner ist die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen;

3.) mit der diesem Schulbesuche zustimmenden Erklärung ihrer Eltern oder Vormünder.

Sehr wünschenswert ist endlich der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene landwirtschaftliche Kenntnisse.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes an einer der benannten landwirtschaftlichen Lehranstalten nicht befreit.

Laibach, am 15. August 1881.

Vom Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain.

(3607—2) Kundmachung. Nr. 10641.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1881 zu gleichen Theilen zu vertheilen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Amut sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

10. September 1881

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. August 1881.

(3625—3) Kundmachung. Nr. 6657.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß nach § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, Z. 12 S. G. B., die auf Grundlage der beifolgenden

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Seles

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen sammt den berichtigen Liegenschaftsverzeichnissen, der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts vom 16. August 1881 am durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den

1. September 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet mit dem Bemerkten, daß diese Einwendungen hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, und daß die Uebertragung alter amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch unterlassen wird, wenn der Verpflichtete binnen dieser Frist bis 1. September 1881 um die Nichtübertragung derselben ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. August 1881.

(3629—3)

Kundmachung.

Nr. 9565.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Februar 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Höflern	Großlajschitz	6. Juli 1881, Z. 8257.
2	Gradišchavorstadt in Laibach	Laibach	13. „ 1881, Z. 8648.
3	Terzischke	Rassenuß	27. „ 1881, Z. 9247.

Graz, am 10. August 1881.

(3628—3)

Kundmachung.

Nr. 9564.

Vom k. k. steier-märk-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. September 1881 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in daselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Prasche	Krainburg	18. Juli 1881, Z. 8500.
2	Sibersche	Loitsch	13. „ „ Z. 8664.
3	Salog	Adelsberg	27. „ „ Z. 8154.

Graz, am 10. August 1881.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn-Apotheke



des
Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfiehlt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenfrüher-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Hals- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conserbierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungs-Pillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle.

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(3528—2)

Nr. 1436.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach de dato 2. August 1881, Z. 5481, wurde der Grundbesitzer Johann Ribnikar von Unterweterne Nr. 2 wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt, und es wurde demselben Georg Vorstar von Siegersdorf als Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. August 1881.

(3550—3)

Nr. 3866.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Marko, Georg und Josef Robe von Schöpfenlad Hs.-Nr. 1, unbekannten Aufenthaltsortes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Georg Schneller von Thal Hs.-Nr. 19 als Curator absensit aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 29. Juli 1881, Z. 3866, eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1881.

(3345—3)

Nr. 8530.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna und Elisabeth Hlrsch von Rakel und Anton Hlrsch von Birknitz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Anton Svet von Rakel als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Mai 1881, Z. 4931, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten Juli 1881.

(3579—2)

Nr. 2883.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Franz Jurc von Alp wider Franz Walland von Bodesice pcto. 510 fl. ist dem unbekannten Aufenthaltes wo befindlichen Executen Simon Walland von Reifen zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom Heutigen, Zahl 2883, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1881.

(3348—3) Nr. 5091.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Gertraud Kvas von Michelfstetten für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Brodar lautende Bescheid Nr. 3490 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3357—3) Nr. 3153.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Frau Maria Preutz von Krainburg hat wider die Verlassmasse des Michael Urbasch von Potemash wegen 60 fl. c. s. c. das Executionsgesuch sub praes. 3. Mai 1881, Z. 3153, hieramts angebracht, und es wurde Herr Dr. Burger als Verlasscurator bestellt und demselben das erwähnte Executionsgesuch zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1881.

(3576—2) Nr. 6122.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kalinsek von Stein die freiwillige gerichtliche Versteigerung der derselben gehörigen Realität Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 34 ad Stadt-Dom. Stein Curr.-Nr. 57 in der Stadt Stein bewilligt und sei zur Vornahme derselben eine Feilbietungs-Tagung auf den

23. August 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei des k. k. Notars Dr. Karl Schmiedinger, welcher als Gerichtskommissär abgeordnet wird, angeordnet worden.

Der Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingungen, nach welchen jeder Licitant ein Badium pr. 200 fl. vor gemachtem Anbote den Rausschillingsantheil pr. 1200 fl. sogleich, nachdem er die Realität erstanden, zu erlegen hat, und nach welchen die Realität nicht unter dem Ausrufspreise pr. 2200 fl. hintangegeben wird, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1881.

(3619—2) Nr. 4693.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Melliger und des Matthäus Janzic von Domzale als Vormund des minderjähr. Paul Melliger die exec. Versteigerung der der Maria Polz von Studa, resp. deren Verlass (in Vertretung des Curators Johann Ledvick von Stein) gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den

28. September und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juli 1881.

(3546—3) Nr. 3951.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Werbitz von Laze wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Laze gehörigen Realität Band II, fol. 115 ad Freudenthal im Schätzwerte per 850 fl. mit drei Terminen auf den

16. September, 15. Oktober und 18. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium zehn Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Juni 1881.

(3358—3) Nr. 3122.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Eugen Mayer von Wippach gegen Franz Kodelja von Budanje Hs.-Nr. 20 peto. 53 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 8. Mai 1879, Z. 2528, auf den 11. Juli 1879 angeordnet gewesene und resultatlos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kodelja von Budanje Hs.-Nr. 80 gehörigen, auf 250 fl. bewerteten Realitätenhälfte ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 368 im Wege der Reassumierung auf den

9. September 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1881.

(3545—3) Nr. 3813.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheid vom 16. April 1881, Z. 2727, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band I, fol. 351 ad Freudenthal des Matthäus Germel von Laze im Schätzwerte per 640 fl. wird auf den

9. September und 11. Oktober 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1881.

(3556—3) Nr. 17,388.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Mesajec von Großlipplein Nr. 10 gegen Maria Bradač von Großlipplein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23sten Mai 1881, Z. 11,684, auf den

3. September 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Lipplein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 5. August 1881.

(3551—3) Nr. 4018.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Stemberger aus Gotsche Nr. 3 (durch Herrn Dr. Bol in Wippach) zur Einbringung ihrer Forderung aus notarieller Erklärung vom 13. Februar 1880, Z. 1151, im Betrage per 500 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Matthäus Natlacen aus Gotsche Nr. 12 auf das Gestrüppe v. skerlevcah; richtig Weide mit Holz, ledina Post-Nr. 920, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 310 bewertet auf 45 fl., den Acker mit 7 Planten und Wiesrain sustarjeve ta velji Post-Nr. 1080 im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 384 bewertet auf 434 fl., den Acker mit 18 Planten biseve Post-Nr. 223 im Grundbuche

ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 274 bewertet auf 270 fl. und auf den Acker mit 5 Planten veliki stermec Post-Nr. 1168 im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg tom. A, pag. 129 bewertet auf 392 fl. zustehenden Besitz- und Genußrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1881.

(3557—3) Nr. 15,220.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anbel von Laibach (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Feilbietung der dem Michael Jappel von Jagdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, bei Martin Tanzil in Oberigg sub Einlage-Nr. 384 ad Sonnegg vorkommenden Realität pfandreichtlich sichergestellten Forderungen per 50 fl. sammt Zinsen und 53 fl. sammt Gerichtskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

1. Oktober 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Rennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1881.

(3407—3) Nr. 2211.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Bizjak von Salog (durch Dr. Eduard Deu) die exec. Versteigerung der dem Stefan Jager von Sandol gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Gorenoviz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

9. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senosetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 5. Juli 1881.

(3558—3) Nr. 16,033.

Exec. Relicitation der Besitz- u. Genußrechte.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Jntihar von Brundorf die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Andreas Wernig von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf dem Gemeinde-Anteile pri Stembrovom lazu bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. September 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1881.

(3560—3) Nr. 13,297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kernc von Seunif gehörigen, gerichtlich auf 1563 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 436 ad Quersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den

24. September und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(3408—3) Nr. 2380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Simsic von Kleinubelsitz gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1004 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

9. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 6. Juli 1881.

(3659-1) **Kundmachung.** Nr. 1085.
Wegen Hintangabe der bei dem anzulegenden landwirtschaftlichen Versuchsgarten für die k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach vorzunehmenden Herstellungen, als: der Planeneinfriedung, des Gartenhauses und der Gartenerarbeiten sammt Mistbeet, wird beim Baudepartement der k. k. Landesregierung im Baron Jois'schen Hause am Rain Nr. 20, III. Stod, die mündliche Minuendelicitat am 29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, abgehalten werden.
Diese Herstellungen werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen und hintangegeben werden, und zwar:
1.) die Planeneinfriedung des Versuchsgartens um 900 fl.
2.) das Gartenhaus um 470 „
3.) die Gartenerarbeiten sammt Mistbeet um 1380 „
Summe 2750 fl.

Jeder Bittant hat vor Beginn der Delicitat das Spec.adium des Ausrußpreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, u. zw. in Barm oder in eursmäßig berechneten Staatspapieren.

Die der Hintangabe zugrunde liegenden Delicitations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenveranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum Delicitations-tage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1881.

R. k. Landeschulrath für Krain.

Zwei Zimmer,

nicht möblirt, geeignet zu Kanzleilocalitäten, sind im deutschen Ordenshause, Herrngasse Nr. 18, zu vermieten.

Anfragen bei der Ordensgutsverwaltung im bezeichneter Hause. (3658) 3-1



Alle Sorten

Baubeschläge, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, Stuccaturmatten und Stuccaturrohr,

besten Praschniker'schen Portland- und Roman-Cement,

Zink-, Weiss- u. Schwarzblech, (2853) 6-5

Schliesseneisen, gusseiserne Dachfenster, Sparherde und Sparherd-bestandtheile

sowie alle zum Baue erforderlichen Eisenwaren empfehlen billigst

Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz 10.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-33

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Wegen Räumung eines Theiles meines Gartens verkaufe ich eine Anzahl sehr schöner

Biergetränke

und lade Kauflustige ein, dieselben noch jezt in ihrem vollen Blüthenstande zu besichtigen und sich für die Verpflanzzeit auszusuchen.

Achtungsvoll

(3660)

Ermacora.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verleihen von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 12

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 5

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Garten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten.

Anatherin-Mundwasser



von Dr. J. G. Popp,

k. k. Hof-Zahnarzt in Wien,

1., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 1.40, 1 mittlere zu fl. 1.- u. 1 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

Anatherin-Zahnpasta in Glas-dosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicheres Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkoczy, E. Birschtz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricic, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; O. Lussnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.; Gursfeld: F. Böhmeh, Apoth.; Idria: J. Wario, Apoth.; Krainburg: C. Schaub, Apoth.; Rudolfsort: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämmtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-7

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Habsgasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Ectrieten, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannessechwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Gonorrhoe aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2328) 26

FERDINAND RAPPOLO

(2455) 12-12

Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirlgel, Pollerschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgel-leinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpasta, Putzpulver, Pollertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasehe, Pollerth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

A. Krejci,

Gongressplatz, Ecke der Theaterygasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 27

(3552-3)

Nr. 17,141.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für Herrn Josef Oblat, Notariatscandidaten, Herr Dr. Valentin Barmat zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1881.

(3350-3)

Nr. 5074.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Gorjanc von Primstau für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Jagodic lautende Realfeilbietungsbescheid Zahl 1565 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1881.

(3354-3)

Nr. 5071.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Gregorc von Birkendorf für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Gregorc, Johann und Anna Sajovic und Lukas Kveder lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3534 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3353-3)

Nr. 5070.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Jakob Bernit von Witterfeichting gegen Josef Hirschenfelder'schen Verlass von dort für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Vitenc lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 2840 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3347-3)

Nr. 5089.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hodevar von Unterfermit für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Katharina, Maria, Gertraud und Ursula Hodevar und Lorenz Kalinsel lautenden Realfeilbietungsbescheide Nr. 3549 dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3674-1)

Nr. 7641.

Weinlicitation.

Mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Raibach vom 6. Juli 1881, Z. 1923, werden in Mottling bei Rudolfs-wert in Unterfrain am

25. August 1881

etliche 40 österr. Eimer Wein aus den Jahrgängen 1879 und 1880 und Fässer in öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr, oder wenn die sogleiche Abfuhr nicht möglich wäre, über diesbezügliche Vereinbarung verkauft.

R. k. Bezirksgericht Mottling, am 8. August 1881.

(3352-3)

Nr. 5076.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Franz Drešnit von Rupa für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas, Lukas, Bartholmä, Anna, Magdalena, Agnes, Maria und Maria Retar, dann Michael Bukovnit, Urban, Gregor, Josef, Margareth, Helena Retar, Bartholmä Rode und Andreas Schifrer lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3545 dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3351-3)

Nr. 5075.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Jakob Puhar von Krainburg für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef, Jakob, Thomas, Cantianila, Francisca, Maria und Maria Puhar, dann Helena Bokarin, Bartholmä Pfeifer und Georg Rešer lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 3538 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3349-3)

Nr. 5090.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Zuban von Michelfeitten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Elisabeth, Josef, Andreas, Maria, Nikolaus und Maria Zuban lautenden Realfeilbietungsbescheide Nr. 3585 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

(3356-3)

Nr. 5073.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Peter Dolenc von Oberfeichting für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Berčič und Franz Kriznar lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3535 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Juli 1881.

Guten Ziegel- und Schweizerkäse,
per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco
Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere
Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen
offert die **Hradischer Maschinen-Mol-**
kerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer
erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-4

**Chocolade
Küfferle**

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung
auf französischen Chocolade-Maschinen
neuester Construction erzeugt, um
30 bis 40 Procent billiger, als die besten
ausländischen Chocoladen bei gleicher
Güte. (4833) 10

In Laibach bei den Herren:
G. L. Wenzel, Pohl & Supan, Johann
Ludmann, Schumacher & Weber, Michael
Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
Peter Lohm, J. R. Plaus, Jaf. Schöber
und Apotheker B. Swoboda. Rudolfs-
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Landwirtschaftliche Maschinen,
als wie: **Drehmaschinen, Göpel, Häcksler, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler, Pflüge, Rübenschneller, Wiesen-**
moos-Eggen, Schlagbrunnen, Jauchepumpen etc., bester Constructionen, sind stets am Lager bei:
Joh. G. Winkler,
Eisenhandlung am Deutschen Platz, Laibach. (3456) 4-3

Kasten-Schilder für Kaufleute
stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

9
goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Nur echt,
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.

LIEBIG
Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome. **9**

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und
Josef Terdina. (548) 12-8

Wein- u. Obst-Pressen
(Keltern)

derte von Anerkennungsschreiben auf Wunsch

Traubenmühlen, neuester Construction.
PH. MAYFARTH & Co., in Wien, II., Praterstrasse 66,
Fabrik in Frankfurt a. M.

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern
wenig Raum zur Aufstellung, pressen in dop-
pelter Geschwindigkeit als frühere Keltern,
sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft
gebaut. Preise von ö. W. fl. 75 an ab Wien.
Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hun-
franco und gratis. (3272) 12-4

Verkauf

eines

landtäflichen Gutes in Krain

mit 170 Joch gutem Grund, conservierten Gebäuden, completem Fundus
instructus und der ganzen Ernte. Bahn nahe, schöne Gegend, gute
Lage, Luft und Wasser. (3537) 3-3

Zwischenhändler ausgeschlossen. Reflectierende brieflich an Herrn
Anton Arnold poste restante Adelsberg in Krain.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, ent-
haltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Post-
anweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-12

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

Die seit 47 Jahren bestehende

Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
zu Laibach

eröffnet ihre Vorlesungen mit 1. Oktober 1881.

Ferdinand Mahr,
Director.

(3562) 4-2

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht i. h. t. t. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst,
wenn sie vor ihrem Eintritte das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg
zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein
besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Aus-
kunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte erteilt
die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8-5

Dr. Alwens, Director.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit
die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten
Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-4

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark
befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Die ungarisch-französische
Versicherungs-Actiengesellschaft
(Franco-Hongroise)

mit einem

Actienkapital von 8 Millionen Gulden in Gold,

worauf

4 Millionen Gulden in Gold bar eingezahlt,

versichert

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf- und Gas-Explosions-Schäden;
- 2.) gegen Chômage, d. h. Schaden durch Arbeitseinstellung oder
Entgang des Einkommens infolge Brandes oder Explosion;
- 3.) gegen Bruch von Spiegelglas;
- 4.) gegen Transportschäden zu Wasser und zu Land;
- 5.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art und
Bargeld per Post zu Land und zu Wasser;
- 6.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien mit und ohne
anticipativer Zahlung der versicherten Summe, auf Renten,
Pensionen und Ausstattungen.

Das bedeutende Actienkapital gewährt den Versicherten
vollständige Garantie. Vorkommende Schäden werden prompt und
coulant abgewickelt und ausbezahlt, ebenso werden den P. T.
Versicherungssuchenden die weitgehendsten Begünstigungen ein-
geräumt. Versicherungsanträge werden entgegengenommen und
alle gewünschten Aufklärungen erteilt sowohl bei der gefertigten
Generalagentenschaft, als auch bei den Agentchaften in allen Orten
des Landes. (2373) 4-4

Reservefond 1 Million Francs.

Die Gesellschaft anerkennt im Sinne der Polizzen-Bedingungen
für alle in Cisleithanien übernommenen Versicherungen das Forum
der k. k. ordentlichen Gerichte des Ortes, wo die Polizze, beziehungs-
weise der Erneuerungsschein, ausgestellt worden ist.

Die Generalagentenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in
Graz, JAKOB SYZ, Radetzkystrasse Nr. 8.

Die Hauptagentenschaft für Krain befindet
sich bei den Herren

Terček & Nekrep

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angelehnte centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-9



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1,
im Hause der Gesellschaft.

Budapest, Franz-Josefplatz 5,
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Frcs. 70.623,179-50
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1880 „ 14.077,985-10
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) „ 106.000,000-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 58.733,650-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 27 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als „ 1.003.700,000-
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei Val. Zeschko. (1226) 12-6

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der
Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Mädchen und Knaben besuchen, wird der Unterricht auch während der Ferien fortgesetzt.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. (3290) 4-3

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse, Fürstenhof Nr. 14, I. Stock.

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohrs.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospekte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-6

MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM



Zur Jagd-Saison.

Stefan Kaisers Wwe. in Laibach,

Schellenburggasse Nr. 6,

empfiehlt ihr grosses

Lager aller Gattungen Waffen und Jagdrequisiten

aus den renommirtesten Fabriken und auch eigener Erzeugung, wie:

Lefauchaux-, Lancaster-, Percussions-, Salon- und Kapselgewehre; Scheiben- und Püschstutzen, Salon- und Lefauchaux-Pistolen, Terzerole, Patronen und Schrote zu den billigsten Preisen.

Zugleich mache ich meinen verehrten Kunden bekannt, dass der bisherige Arbeiter aus meinem Geschäft getreten ist und ich einen tüchtigen, fachkundigen Geschäftsführer angestellt habe, der neue Arbeiten wie Reparaturen bestens herzustellen versteht. Indem ich meinen hochverehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte um ferneren werthen Zuspruch und empfehle mich

hochachtungsvoll

Stefan Kaisers Witwe,

Schellenburggasse Nr. 6.

(3564) 3-2

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina-Töplitz in Kroatien (Station Poltschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Poltschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-6

Sommersprossen,

Leberflecke, Wimmerln, Mitesser, Gesichtsröthe,

Sonnenbrand und alle Blüten der Haut werden von

Dr. Tobias' Eau miraculeuse antéphelique

durch Absorption der an und unter der Haut sich ansammelnden Pigmente radical beseitigt, und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. 1 fl. 50 kr.

Tanningene.

Garantirtes bleifreies, unschädliches Haarfärbemittel (Neuestes!) für graue, weisse, rothe Haare, Barthaare und Augenbrauen, welche auf die einfachste Art bei nur einmaligem Gebrauche ganz verlässlich und sicher dieselbe tadellose, glänzende, blonde, braune oder schwarze Naturfarbe wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfällt. 2 fl. 50 kr.

Dr. Landauers

aromatischen Haarbalsam,

ein vollkommen verlässliches Mittel, um nach zweimaligem Gebrauche das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen und das Wachsen derselben zu befördern. 1 fl.

Original-

orientalische Rosenmilch

vom Apotheker CARL RUSS

gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt die Runzeln, jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körpertheile. 1 fl.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

Carl Russ' Nachfolger (Ant. J. Cherny),

Wien, I., Walfischgasse 3.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen: Wien, Wels, St. Pölten 1880.

Depots: in Laibach Julius v. Trnkoczy, Apotheker „zum Einhorn“; in Klagenfurt: Wilh. von Dietrich, Parfumeur, Burggasse Nr. 371; in Graz: Ant. Nedwied, Apotheker „zum Mohren“, und in vielen anderen renommirten Apotheken und Parfumerien. (2799) 6-5

Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte (illustriert!) über meine sämtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet. Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren, da sie nur selten erscheint.

Zu haben bei: (2849) 26-7

Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.



WÜRSTLS-EISEN-CHINA-WEIN.

Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmässiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat. Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon. HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Haupt-Depot

natürlicher Mineralwässer,

als: Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Kränchen, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Salschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, — Karlsbader Sprudel, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.

bei Peter Lassnik

in Laibach.

2792 10-9

Voranzeige!
Casino-Restoration.
Heute Samstag den 20. und morgen
Sonntag den 21. August
Gastspiel
des Herrn
Kriebaum
samt Gesellschaft
aus Danzers Orpheum.
Achtungsvoll Karl Simon.

Buch (mit Abbildungen) über die durch
Jugendstünden entstandenen geheimen
Krankheiten und deren Heilung sendet
unentgeltlich: **H. Rumler**, Berlin,
Commandantenstr. 67. (3035) 8-6

Privat-Mädcheninstitut
Olivo
Triest.
Mit dem neuen Schuljahre wird die Ge-
fertigte auch Mädchen als Pensionistinnen, jedoch
nicht mehr als sechs, gegen billige Forderungen
aufnehmen.
Programme werden auf Verlangen franco
zugewendet. (3654)
Olivo S.
Leiterin des priv. Mädchen-Lyceums,
Via Canal grande Nr. 11.

Omnibusfahrt
nach Dobrova.
Jeden Sonn- und Feiertag
verkehren zwei Omnibusse nach Dobrova und
zurück; Abfahrt morgens 8 Uhr und 2 Uhr
nachmittags von der Klosterfrauenkirche aus.
— Fahrpreis: Nach Dobrova 40 kr. und retour
30 kr. per Person. Ergebenst
(3653) 2-1 **Joh. Turk.**

Hochprima
Pfefer Speise-Schweinfett,
alle Gattungen Speck;
ferner:
Salami, türk. Pflaumen und Powidl
sowie sämtliche ungarische Landesproducte
officieren billigt (3597) 3-1
Rudolf Schwarz & Co.
in Budapest.

Es werden (3563) 2-2
ein oder zwei Mädchen, auch
Knaben,
in Kost und Wohnung unter sehr billigen Be-
dingungen in einem sehr soliden Hause auf-
genommen. Schullocalitäten sehr nahe, Erzie-
hung und strenge Obforge einzige Beschäftigung.
Anfragen sind vom 13. bis 15. September schrift-
lich unter „A. K.“ poste restante Laibach zu
richten. Auskunft täglich mit umgehender Post.

Im Hause Petersstraße Nr. 54
in Laibach
werden ebenerdig mehrere
Studenten
aufgenommen. Anfrage daselbst. (3630) 3-3

Haus
in Laibach,
im besten Bauzustande, in freundlicher und
gesunder Lage nächst dem Hauptplatze, einstöckig,
bestehend aus drei schönen Wohnungen, dazu
gehörigen Kellern und Holzlegen, dann Magazin,
nebst Obst- und Gemüsegarten, wird aus freier
Hand verkauft. (3657) 3-1
Nähere Auskunft wird in der Amtskanzlei
des Herrn Dr. Bart. Suppanz,
i. d. Notars in Laibach, erteilt.

Bei
C. Karinger, Laibach:
Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit
geschmolzenem Bernstein präparierte Cigar-
rettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt
nicht an der Lippe, verhindert den bitteren
Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein
Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr.
Ausserdem stets vorrätig: **Job-Persian-
Houblon- le Cosmopolite-Papier.**
Cigarretten-Hülsen in allen Stärken, per
100 Stück 25 und 30 kr.
Füllmaschinen, dazu passend, Messing
20 kr., Packfong 40 kr.
Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine
Cigarrette mit grösster Leichtigkeit zu drehen,
1 Stück 60 kr. (1931) 10
Lager von **Bernstein- und Meerscham-
waren, Holz- und Porzellan-Pfeifen,
Weichselholz-Röhren** und allen Rauch-
requisiten in bester Qualität.

Verpachtet wird in der Bergstadt Idria
ein altbestehendes, an der Mündung zweier Be-
zirksstrassen liegendes

**Gast- und Einkehr-
Wirtshaus**
mit bestem Bier- und Weinbetrieb, enthaltend:
3 Schankzimmer, zwei Säle, 4 Fremdenzimmer
mit oder ohne Einrichtung, große lichte Küche,
dann einen Eiskeller und einen Weinkeller sammt
darin befindlichen Fässern, eine wohleingerichtete,
im Winter heizbare Regelhahn, einen Gast- und
Gemüsegarten, ferner Stallung und Heuschuppen,
— mit 1. November d. J. unter sehr günstigen
Bedingungen.
Näheres zu erfahren bis 1. Oktober d. J.
beim Eigentümer **Franz Didl,** Satt-
lermeister in Idria. (3542) 4-3

J. J. F. Popp's Heilmethode,
welche sich schon seit Jahren
vorzüglich bewährt, wird allen
Magenkranken dringend em-
pfohlen. (2701) 26-9
Die Broschüre **Magen-
und Darmkatarrh**
versendet gegen Einsendung
von 20 kr. **J. J. F. Popp's Poli-
klinik, Heide (Holstein).**

Wäsche
(eigenes Erzeugnis)
en gros & en détail.
Hemden aus Chiffon mit glatter
bis fl. 3. Giletbrust von fl. 1-25
Hemden aus Chiffon mit gerader
bis fl. 2-40. Faltenbrust von fl. 1-25
Hemden aus Chiffon mit Traveur-
fl. 2-20. falten-Brust von fl. 1-60
Hemden aus Chiffon mit gestickter
bis fl. 2-50. Giletbrust von fl. 1-85
Hemden aus Chiffon mit feiner
fl. 2-40 bis fl. 3-20. Leinen- Giletbrust von
Hemden aus bester Leinwand mit
bis fl. 5-50. Giletbrust von fl. 3-50
Hemden aus farbigem Creton von
fl. 1-40 bis fl. 2-50.
Hemden aus farbigem Oxford von
58 kr. bis fl. 2-50.
Hemden aus Chiffon für Knaben
mit glatter Giletbrust
von 90 kr. bis fl. 1-30.
Hemden für Arbeiter aus Mol-
linos, Domestik und
Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus Mollinos, Do-
mestik, Creas-Cre-
ton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus echt Creas-
Leinwand fl. 1-50.
Devans (Hemdeinsätze) per Du-
zend von fl. 2 bis fl. 6.
Die Preise bei Wiederverkäufern stel-
len sich bedeutend billiger.
Ausser oben Angeführtem halte stets
eine grosse Auswahl diverser, in das
Herren-Modengeschäft einschlagender Ar-
tikel, wie aus meinem Preiscurant zu
ersehen ist, auf Lager.
Hemden, nach Mass angefertigt, stel-
len sich per Stück um 30 kr. theurer.
Muster und Preiscurante werden
bereitwilligst eingesandt.
Für gute Ware und solide Arbeit
wird garantiert. (3415) 4
Hochachtend
C. J. Hamann.

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen
der
Irma Guth in Laibach,
autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Öffentlichkeitsrechte.
Die Anstalt umfasst ein Pensionat und eine achtklassige Mädchenschule.
Das Schuljahr beginnt
mit 15. September.
Die Aufnahme der Böglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr
geschehen.
Näheres in den Programmen der Anstalt, Schulallee Nr. 10,
II. Stod. (3583) 4-1

Laibacher Lose,
Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.
Nächste Ziehung: 2. September 1881.
Lose gegen Theilzahlungen
mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und
Original-Lose à fl. 24
zu haben in der (3421) 5-3
Wechselstube
der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Schon am 4. Oktober Ziehung der
Wiener Silber-Lotterie für das Waisenanstalt Norbertinum.
Ein Los 30 kr.
Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und
der Kaiserin:
Massives Silber-Kaffee-Service. 4 Stück
Silberzeug für 6 Personen 26 "
Speise-Service } aus feinstem Porzellan . 38 "
Kaffee-Service } für 6 Personen . 15 "
Thee-Service 15 "
Glas-Service für 6 Personen 30 "
Geldene Damenuhr mit Diamanten 1 "
Erster Haupttreffer . 125 Stück.
400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.
Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losesendung
gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und
Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.
Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-1
Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines,
Wien, I., Grashofgasse. Nr. 4.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.
Bei der am 16. August 1881 stattgefundenen vierten Verlosung der 3procent-
tigen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-
Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:
In der Gewinnziehung:
Serie 3982 Nummer 32 mit dem Treffer von fl. 50,000
" 1356 " 22 " " " " 2,000
" 3909 " 86 " " " " 1,000
" 2379 " 26 " " " " 1,000
In der Tilgungsziehung:
Serie 214 Nr. 1-100, Serie 1280 Nr. 1-100, Serie 1326 Nr. 1-100, Serie 2220
Nr. 1 100, Serie 2389 Nr. 1-100.
Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. De-
zember 1881 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt in
Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.
Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan
ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuld-
verschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.
Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung ge-
zogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen
mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Schein, welcher auch weiter an den
Gewinnziehungen theilnimmt. (3647)
Die nächste Verlosung findet am 15. Oktober 1881 statt.
Aus der Tilgungsziehung vom 15. Februar 1881 sind bisher zur Einlösung nicht
präsentiert worden:
Serie 2717 Nr. 83, 89-93. Serie 3172 Nr. 95.
Wien, den 16. August 1881.
Von der Direction.